Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Papier

Wir haben nicht Papier genung Und müssen viel begraben, Was wir von dionysischem Schwung Auf unserem Gerzen haben.

Doch für die "Greie" Zeitung und Sur neue Demokraten, Da gibt es keinen Pappenschwund -Warum? Wer kann's erraten?

· Indem, deswegen, weil und so Verschiedenes zu beachten Und hundsgemein wär' es und roh, Wollt' man es nah' betrachten.

Weswegen wir nun staunend stehn, Daß noch Papier im Land ist, Obwohl wir rationiert uns sehn -(Was manchmal hirnverbrannt ist).

Das sei zu der Papiernot heut' Sein auf Papier gedrückelt -Und wen dies ganze Lied nicht freut, Der fress' die Schrift zerstückelt.

Ein Quintett

"Demnächst wird Siegfried Wagner fünfzig Jahre alt."

Der Siegfried ist Richard Wagners schwächstes Werk!

"Es hieß vor kurzem, daß Siegfried Wagner geadelt werden sollte, aber er hätte abgelehnt."

Selbsterkenntnis: Er würde Siegfried von Wagner nie gleichen

. 3.

"Der Liederkomponist 21bt tadelte den Walkürenritt."

"Das mache ich auch!" ""Unmöglich! Höchstens einen — 21bt-

4.

"Muf einen Künfiler, der in egotischen Tonen produzierte."

"Das klingt ganz wie — Délibes!" Der Aritiker; Wie - le Dieb!

"Zon einer Pianistin, die Abwechslung liebt und bereits beim vierten Mann, einem Kompo-nisten, angelangt war."

Mus dem Mongertbericht: Gie spielte zum ersten Male den zweiten Satz aus dem dritten Konzert ihres pierten Mannes!

Eine wahre Begebenheit

Ein Lehrer in einer benachbarten Gemeinde Zürichs will seiner gemischten Alasse auch Sezualunterricht geben und frägt den zehnjährigen Sohn eines Bauern:

"Kansli, säg emal, weischt du, wo die chline Chind herchömed?"

hansli verneint.

"Alber weißt du, woher die chline Chälbli chömed?"

.... 27ei!""

"So frög hüt 3' Mittag din Vatter."

Zu Kause richtet Kansli seinen Auftrag aus und überbringt mittags dem Lehrer des Vaters Untwort:

"Gerr Lehrer, dr Batter hät g'feit, es chömid nid all' vom gliche Ort, aber öppedie chömid die größte Chalber us em Ge-

heaters Konzerte

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: "Wiener Kinder", Operette. Sonntag, nachm.: 4 Uhr: "Götterdämmerung", Oper v. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: "Wenn wir Toten erwachen". Sonntag, abends 8 Uhr: "Familie Hannemann", Schwank von M. Reimann und O. Schwarz.

Corso Theater

Täglich abends 73/4 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten - Ensemble Polnische Wirtschaft.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café HS1

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Florastr. 30 Brauerei Seefeld

Prächtiger Garten.

Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe. Familie Hauser.

"Mühlegasse"

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse
Ia reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877 Ia reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich

Frau Wwe. Baumgartner.



"CERES"

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890 Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981 nächst dem Bahnhof

z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier! Höfl. empfiehlt sich

August Frey.

Vegetarisches Restaurant! Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahol Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL Vegetarisches Restaurant!

Weinhalle Zürich 1 Marktgasse Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine. ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique. Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

ZÜRICH 1 Blaue Fahne.

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier! Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert

Erstklassiges Orchester

zum Zühringer zürich 1 zähringerstr.10

ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine, täglich gutes Mittag- und Abendessen.

Es empfiehlt sich

1887

CARL SCHNEIDER

Gafé-Restaurai

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.

Reale Weine, prima Saft. — ff. Hürlimannbier. — Fische-Spezialität. Kleines Gesellschaftslokal. [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8. Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

= Urania-Apotheke - ZURICH

und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel Eigene chemische Laboratorien Zürich - St. Gallen - Basel - Genf